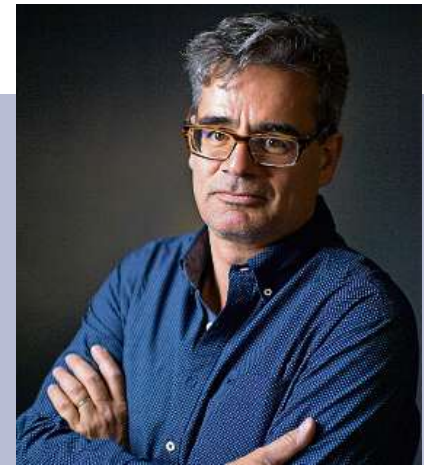




# Aufgefallen BETEN FÜR DAS GEGENTEIL?



Urs Heinz Aerni, Journalist

Es gab Zeiten, da war der grosse Aletschgletscher im Wallis mit seinen 23 Kilometern Länge eine Gefahr, weil er wuchs. Zwischen dem 17. und 19. Jahrhundert lebte die Be-



Der Aletschgletscher. Bild Stephanie Kroos/Flickr

völkerung in Angst vor Seeausbrüchen, Geröll- und Schlammlawinen. Als Gegenmassnahme legten die Bewohner ein Gelübde ab, das von Papst Innozenz XI. genehmigt werden musste. Darin beteten sie um den Stopp der Ausdehnung des Gletschers. Während all der Jahre des jährlichen Gebetes schleuderte die Zivilisation Gift in die Luft und die Böden, pflanzte Monokulturen, industrialisierte die Landwirtschaft, verbaute Land mit Einkaufszentren und Autobahnen und verwandelte die fossilen Stoffe in Schall und Rauch. Und, was geschieht? Der Gletscher begann nun zu schmelzen und zu schrumpfen. Die Menschen jubeln nicht, sie sehen sich nun einer neuen Gefahr gegenüber: das Wasser für Vieh, Wiesen und eben Mensch droht zu versiegen. Wir befinden uns jetzt im aufgeklärten 21. Jahrhundert. Was tun? Weniger Stickstoffe in die Böden pumpen, weniger fossile Ressourcen verheizen, sparsamer Energie verschwenden, weniger die Landschaft zubetonieren, mehr Verantwortung gegenüber Umwelt übernehmen? Nein, eine neue Bewilligung des Heiligen Vaters einholen, um nun in Prozessionen gegen den Gletscherschwund beten zu dürfen. Ich muss mal den Journalistenverband anrufen

und fragen, ob es auch ein Gebet für mehr Leser gibt oder ob ich einfach besser schreiben muss.

Der passende Buchtipp: «Der Dominoeffekt oder die unsichtbaren Fäden der Natur» von Gianumberto Accinelli, Verlag S. Fischer Sauerländer, ISBN 978-3-7373-5471-4, 27.90 Franken.

## ÜBER DEN AUTOR

Urs Heinz Aerni ist in Baden (AG) 1962 geboren und lebt heute als Journalist und Kulturvermittler in Zürich und Lenzerheide. Nach Stationen an der Kunstgewerbeschule Bern, Buchhandelsschule Olten, Journalismusschule in Zürich und Feldornithologie bei BirdLife arbeitet er regelmässig für verschiedene Medien. Urs Heinz Aerni schreibt regelmässig für die BÜWO unter dem Titel «Aufgefallen».

PROMOTION

**TIPP SEILPARK IM FORST, TRIESEN (FL) VOM MITTWOCH, 26. JULI 2017**

## Seilpark Forst, Triesen (FL)

Der moderne Doppelstockzug des Rheintal-Express (REX) verkehrt täglich im Stundentakt zwischen Chur und Wil SG, mit idealem Anschluss an weitere Freizeitdestinationen – ganz ohne Stau und Parkplatzsuche. Erleben Sie den Seilpark im Forst in unserem Nachbarland Fürstentum Liechtenstein. In den drei Parcours mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgra-

den finden alle das besondere Outdoorerlebnis. Auf den Übungen werden Geschicklichkeit und Konzentration gefördert und mit ein wenig Mut werden auch die kniffligen Aufgaben gelöst. Als Belohnung winkt die Fahrt zurück auf dem Ziplineparcours. Für die kleinen Gäste steht ein spannender Kidspark bereit. Leitern, Netze und Reifen sowie eine lange Seilbahn warten darauf, ent-



Adrenalin pur – Seilpark im Forst, Triesen.

deckt zu werden. Das Seilparkerlebnis ist auch kombinierbar mit dem Museums- und Erlebnispark Liechtenstein. Reisen Sie mit dem Rheintal-Express entspannt nach Sargans, von dort weiter mit dem Bus 11 der Liemobil bis Triesen, Garnetschof. Die Tickets erhalten Sie bequem im SBB-Ticketshop und auf SBB Mobile. Weitere Infos unter [sbb.ch/rex](http://sbb.ch/rex) oder [seilpark.li](http://seilpark.li).